

Reglement – Wasserball Schüeli (4.–6. Klasse)

§1 Zweck des Turniers

1. Das Wasserball-Schüeli dient der Förderung von Bewegung, Teamarbeit und Fairplay im Wasser.
 2. Gespielt wird nach den Grundprinzipien des Wasserballs gemäß den internationalen Regeln von World Aquatics.
 3. Die Regeln werden leicht angepasst, um ein sicheres und faires Spiel für Schülerinnen und Schüler der 4.–6. Klasse zu gewährleisten.
-

§2 Teilnahmevoraussetzungen

1. Alle Spielerinnen und Spieler müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:
 - 50 Meter Kraulschwimmen ohne Pause
 - Mindestens 1 Minute Wassertreten an Ort („Schweben“) ohne Festhalten
 2. Diese Voraussetzungen dienen der Sicherheit im tiefen Wasser und stellen sicher, dass alle Teilnehmenden die grundlegenden Wasserballbewegungen beherrschen.
-

§3 Spielfeld

1. Gespielt wird im tiefen Wasser, sodass die Spieler nicht stehen können.
 2. Das Spielfeld wird mit Leinen oder Markierungen abgegrenzt.
 3. Auf beiden Seiten befindet sich jeweils ein Tor.
 4. Der Bereich vor dem Tor (Torraum) wird nach Möglichkeit markiert.
-

§4 Mannschaften

1. Eine Mannschaft besteht aus:
 - 1 Torhüter
 - 6 Feldspieler
 2. Somit befinden sich 7 Spieler gleichzeitig im Wasser.
 3. Ersatzspieler dürfen während des Spiels eingewechselt werden:
 - Wechsel erfolgen am Beckenrand
 - Der auszuwechselnde Spieler muss das Spielfeld verlassen haben.
-

§5 Spielzeit

1. Ein Spiel dauert 2 Halbzeiten à 8 Minuten.
 2. Zwischen den Halbzeiten gibt es eine kurze Pause von etwa 1 Minute.
 3. Die Spielzeit läuft grundsätzlich ohne Unterbruch, außer der Schiedsrichter entscheidet anders.
-

§6 Spielbeginn

1. Zu Beginn jeder Halbzeit befinden sich alle Spieler auf ihrer jeweiligen Torlinie.
 2. Der Schiedsrichter wirft den Ball in die Mitte des Spielfelds.
 3. Auf Pfiff schwimmen die Spieler zum Ball (Anschwimmen).
-

§7 Ballspiel

1. Der Ball darf nur mit einer Hand gespielt werden.
 2. Spieler dürfen:
 - den Ball werfen
 - passen
 - fangen
 - mit dem Ball schwimmen.
 3. Der Torhüter darf innerhalb seines Torraums beide Hände benutzen.
 4. Der Ball darf nicht unter Wasser gedrückt werden, wenn ein Gegner ihn erobern möchte.
-

§8 Torerzielung

1. Ein Tor zählt, wenn der Ball vollständig die Torlinie innerhalb des Tores überschreitet.
 2. Tore können aus jeder Position im Spielfeld erzielt werden.
 3. Die Mannschaft mit den meisten Toren gewinnt das Spiel.
-

§9 Freiwurf (bei leichteren Fouls)

Bei kleineren Regelverstößen entscheidet der Schiedsrichter auf Freiwurf.

Beispiele für leichte Fouls

- Halten eines Gegners ohne Ball
- Untertauchen des Balles unter Druck
- Behindern eines Gegenspielers

Regeln für den Freiwurf:

1. Der Gegner muss Abstand halten.
 2. Der gefoulte Spieler erhält den Ball.
 3. Das Spiel wird durch Pass oder Wurf fortgesetzt.
-

§10 Penalty (bei schweren Fouls)

Bei schwereren Regelverstößen entscheidet der Schiedsrichter auf Penalty.

Beispiele für schwere Fouls

- Verhindern einer klaren Torchance
- Starkes Halten oder Ziehen eines Gegenspielers
- Unsportliches Verhalten

Regeln für den Penalty:

1. Der Strafwurf erfolgt aus 4,5 Metern Entfernung vom Tor.
 2. Nur der Torhüter darf sich vor dem Tor befinden.
 3. Alle anderen Spieler warten außerhalb des Strafraums.
 4. Nach dem Pfiff des Schiedsrichters darf der Spieler direkt auf das Tor werfen.
-

§11 Torhüter

Der Torhüter hat besondere Rechte:

1. Er darf beide Hände benutzen.
 2. Er darf den Ball innerhalb seines Torraums blockieren, fangen oder werfen.
 3. Seine Aufgabe ist es, Tore zu verhindern und das Spiel von hinten aufzubauen.
-

§12 Kommunikation mit dem Schiedsrichter

1. Nur folgende Personen dürfen mit dem Schiedsrichter sprechen:
 - Trainer
 - Team-Captain

2. Spielerinnen und Spieler sollen die Entscheidungen des Schiedsrichters respektieren.
 3. Die Entscheidungen des Schiedsrichters sind verbindlich.
-

§13 Fairplay

Alle Spieler verpflichten sich zu:

- respektvollem Verhalten gegenüber Gegnern
- Fairplay im Spiel
- Einhaltung der Regeln
- respektvollem Umgang mit Schiedsrichter und Trainern

Der Sportgeist und die Freude am Spiel stehen im Vordergrund.

§14 Sicherheit

1. Das Turnier findet unter Aufsicht von:
 - Schiedsrichtern
 - Trainern
 - Turnierleitung

statt.

2. Gefährliches Verhalten kann zu einem sofortigen Spielunterbruch führen.
 3. Die Sicherheit aller Spieler hat oberste Priorität.
-

§15 Schiedsrichter

Der Schiedsrichter ist verantwortlich für:

- die Leitung des Spiels
- das Erkennen von Fouls
- das Zählen der Tore
- die Einhaltung der Regeln

Seine Entscheidungen sind endgültig.